

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.09.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Raum 1.10 Bad Essen

Anwesend:

Herr Willi Ahrens
Herr Axel Gruczyk
Herr Klaus Haasis
Herr Eckhard Halbrügge
Herr Michael Höckmann
Herr Uwe Schnittker
Herr Jens Strebe
Frau Annette Ludzay
Herr Carsten Lücke
Herr Carsten Meyer
Herr Bruno Bergmann
Frau Silke Depker
Frau Elke Eilers

Vertretung für Jens Wagener
Vertretung für Niklas Ahrens
Vertretung für Dr. Joachim Lücht

Abwesend:

Herr Niklas Ahrens
Herr Dr. Joachim Lücht
Herr Jens Wagener
Herr Jens Fahrmeyer
Frau Christina Strübing

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am ..2017
3. Verwaltungsbericht
4. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD2/2019/127

5. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV/FD2/2019/150
6. Wasserverband Wittlage - Entgeltanpassung
 - a) Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln
 - b) Wasserversorgung/Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung BelmVorlage: BV/FD2/2019/152
7. Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH - Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/FD2/2019/138
8. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)
Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/FD3/2019/151
9. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am ..2017

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Lüke erstattet den Verwaltungsbericht:

3.1: Kanalhafen Wehrendorf

Mit Ratsbeschluss vom 18.10.2019 sei die Betriebsführung des Kanalhafens Wehrendorf auf die Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO) übertragen worden. Im Nachgang sei noch die Bestellung eines Betriebsleiters notwendig gewesen. Mit Antrag vom 24.06.2019 an das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sei Herr Jürgen Werner von der VLO als Betriebsleiter vorgeschlagen worden. Gleichzeitig sei der Verzicht auf die notwendige Bestellung eines stv. Betriebsleiters beantragt worden. Mit Schreiben vom 02.08.2019 habe die LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH den Anträgen stattgegeben. Anschließend sei eine Betriebsanweisung für den Betriebsleiter erlassen worden, in der dessen Stellung sowie seine Rechte und Pflichten festgehalten würden.

3.2: Öffentliche WC-Anlage Lindenstraße 39

Die öffentliche Ausschreibung der einzelnen Gewerke sei erfolgt. Nach Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss seien die Aufträge inzwischen vergeben worden. Mit den ersten Rückbaumaßnahmen sei in der vorletzten Woche begonnen worden. Die Fertigstellung der Toilettenanlage sei weiterhin für Ende November 2019, pünktlich zum Weihnachtsmarkt in Bad Essen, geplant.

3.3: Wirtschaftsförderung

Frau Bulthaupt habe weitere Gespräche mit potentiellen Interessenten für Gewerbeflächen im Gewerbegebiet „Rabber-West II“ geführt. Darüber hinaus seien Gespräche mit mehreren Unternehmen in der Gemeinde vereinbart worden, in denen Themen wie Betriebsnachfolge, bauliche Erweiterungsmaßnahmen u.ä. behandelt werden sollten.

Herr Meyer setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.4: Werbung auf einem Bus der Fa. Gottlieb

Bereits seit mehreren Jahren fahre ein Bus der Fa. Gottlieb mit Werbung für Bad Essen. Da nunmehr der Austausch des Fahrzeuges anstehe, habe Herr Gottlieb angeboten, auch den neuen Bus mit Werbung für die Gemeinde Bad Essen zu gestalten. Der Entwurf der Werbung sei inzwischen abgestimmt und die Druckerei beauftragt, die entsprechenden Folien zu erstellen. Die Gemeinde

müsse lediglich die Druckkosten für die Folie bezahlen. Weitere Kosten würden nicht anfallen. Sein Dank gelte der Fa. Gottlieb für die Bereitstellung des Busses als Werbeträger für Bad Essen.

3.5: Niedersachsenticket im Landkreis Osnabrück

Es sei wiederholt Thema auch im Wirtschaftsausschuss gewesen, dass der Landkreis Osnabrück ein „weißer Fleck“ im Rahmen der Nutzung des Niedersachsentickets sei. Zum 15.12.2019 solle nunmehr auch das Gebiet des Landkreises Osnabrück in den Geltungsbereich des Niedersachsentickets aufgenommen werden. Grundlage sei eine Verständigung zwischen der VOS und der Niedersachsentarif GmbH.

Ratsmitglied Haasis macht deutlich, dass diese Entwicklung ein erster wichtiger Schritt sei. Wichtig sei aber weiterhin eine Verbundlösung zwischen Bahn und Bus im Osnabrücker Land.

3.6: Neuaufstellung der TOL GmbH

Bereits im Frühjahr 2019 hätten sich die Gremien mit der Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis und in der Stadt Osnabrück und der damit verbundenen Schaffung der TOL GmbH und der Citymarketinggesellschaft Osnabrück (CMO) befasst. Bereits Ende 2017 sei der TOL e.V. vor dem Hintergrund des EU-Beihilferechtes mit der Wahrnehmung touristischer Aufgaben für die Gemeinde Bad Essen betraut worden. Mit der Neuorganisation werde nunmehr eine Erneuerung des Betrauungsaktes für die neue TOL GmbH erforderlich. Dazu werde für die nächste Ausschusssitzung im Dezember eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet. Ebenso müsse dann ein Vertreter für die Gesellschafterversammlung der TOL GmbH sowie dessen Stellvertreter benannt werden.

3.7: Leitung der Tourist-Information Bad Essen

Frau Annette Ludzay werde zum 31.01.2020 als Leiterin der Tourist-Information ausscheiden. In den politischen Gremien sei vereinbart worden, dass eine Nachbesetzung möglichst zeitnah erfolgen solle, um eine Einarbeitung gewährleisten zu können. Die Stelle sei daher intern ausgeschrieben worden. Über die Stellenbesetzung werde der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 26.09.2019 entscheiden.

Frau Ludzay setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.8: Rückblick auf Veranstaltungen in der Gemeinde Bad Essen

Am vergangenen Wochenende habe der Slow-Tourismus-Tag unter dem Motto „Bad Essener Lebenskunst“ auf der Burg Wittlage stattgefunden. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht gewesen und erfolgreich verlaufen. Sie verweist auf einen Vortrag von Luisa Korte, Mitarbeiterin der Tourist-Information Bad Essen, zum Thema „Sharing Economy – eine Charmeoffensive“, in welchem Bad Essener Projekte wie die Naschgärten, Foodsharing, Mundraub, Refill, öffentliche Bücherschränke und das Geschenke-Regal in der Tourist-Information vorgestellt worden seien. Auch der abschließende citta-slow Landmarkt am Sonntag auf dem Kirchplatz in Bad Essens sei erfolgreich verlaufen.

3.9: Ausblick auf anstehende Veranstaltungen in der Gemeinde Bad Essen

Frau Ludzay weist auf die „Kulturkanapees“ am 05.10.2019 sowie auf das Fest „Himmel und Erde“ am 06.10.2019 hin. Zudem sei auch das Programm für die Literatur- und Musiktage 2019 bereits veröffentlicht.

Frau Ludzay berichtet, dass die Künstlerin Angelika Walter aus Osnabrück ein Projekt zur Gestaltung des Aussichtsturmes auf dem Essenerberg plane. Der Turm sei in der Vergangenheit immer wieder durch Schmierereien und Graffitis verunstaltet worden. Ziel sei es, diesen Verunstaltungen durch eine gezielte künstlerische Gestaltung des Turmes entgegen zu wirken. Frau Walter habe dazu einen ersten Entwurf für ein „Gemälde“ am Turm vorgestellt. Zunächst müsse nunmehr das Einverständnis des Verschönerungsvereins Bad Essen eingeholt werden, der sich um die Unterhaltung des Turmes kümmere. Anschließend solle versucht werden, die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von geschätzt 20.000 € für die Umsetzung des Projektes zu akquirieren.

zu 4. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Bad Essen
Vorlage: BV/FD2/2019/127

Herr Lüke erläutert den Sachverhalt. Eine Reduzierung der Vergnügungssteuersatzung auf die Besteuerung von Glücksspielgeräten sei rechtlich zulässig und der Satzungsentwurf dahingehend angepasst worden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Bad Essen in der vorliegenden/geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV/FD2/2019/150

Herr Lüke erläutert den Sachverhalt. Der jetzige Beschluss diene als Grundlage dafür, dass die Verwaltung die notwendigen Arbeiten zur Umgestaltung der Straßenreinigungsgebührensatzung aufnehme. Entscheidungen über mögliche Ausnahmeregelungen müssten dann auf Grundlage der erhaltenen Daten im kommenden Jahr getroffen werden.

Ratsfrau Eilers erkundigt sich danach, ob bei der Ermittlung der umlagefähigen Aufwendungen auch Overhead-Kosten der Verwaltung berücksichtigt würden. Herr Lüke sagt dies in dem Umfang zu, wie diese nachvollziehbar zu ermitteln seien. Ratsfrau Eilers teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Zustimmung zu der Beschlussvorlage mit. .

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung für die Gemeinde Bad Essen. Die Neufassung soll insbesondere den Wechsel des Gebührenmaßstabes hin zum Grundflächen- bzw. Quadratwurzelmaßstab beinhalten. Die neu gefasste Satzung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Wasserverband Wittlage - Entgeltanpassung
a) Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln
b) Wasserversorgung/Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung Belm
Vorlage: BV/FD2/2019/152

Herr Lücke erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Rat beschließt, das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln zum 01.01.2020 auf 0,25 €/m² bzw. auf 2,50 € je angefangene 10 m² abzusenken.
- 2) Der Rat beschließt, sich bei der Entscheidung über die Entgeltanpassung in den Beitragsabteilungen Wasserversorgung Belm / Schmutzwasserbeseitigung Belm / Niederschlagswasserbeseitigung Belm zum 01.01.2020 dem Votum der Gemeinde Belm anzuschließen.

Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen im Gremium des Wasserverbandes Wittlage werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH - Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/FD2/2019/138

Herr Lücke erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH für das Geschäftsjahr 2018 wird gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages festgestellt. Der Jahresfehlbetrag von 34.151,55 € wird durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 100.000 € gemindert. Der Saldo wird zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
3. Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der Gesellschaft werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 8. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)
Jahresabschluss 2018
Vorlage: BV/FD3/2019/151**

Herr Lüke teilt mit, dass die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück noch nicht abgeschlossen sei. Die Beschlüsse müssten deshalb unter dem Vorbehalt gefasst werden, dass es seitens des RPA zu keinen Beanstandungen komme.

Ratsfrau Eilers regt an, dass zukünftig bei der Beratung über den Jahresabschluss der KSG einer der Geschäftsführer zu den Aktivitäten der Gesellschaft im Ausschuss Rede und Antwort stehen solle. Herr Meyer weist darauf hin, dass die Gesellschaft drei Geschäftsführer habe, die jeweils für die Aktivitäten in den drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln verantwortlich seien. Das Jahresergebnis 2018 sei zu einem ganz überwiegenden Teil durch Aktivitäten in den Gemeinden Bohmte und Ostercappeln bestimmt worden. Dazu könne der Geschäftsführer der Gemeinde Bad Essen inhaltlich wenig Auskunft erteilen. Zudem würden die Aktivitäten der KSG in der Gemeinde Bad Essen im Vorfeld in den politischen Gremien beraten. Ratsfrau Eilers verweist darauf, dass durch einen Vortrag in öffentlicher Ausschusssitzung eine größere Öffentlichkeit hergestellt werde. Sie halte es deshalb für gut, wenn der Geschäftsführer über die Tätigkeiten der Gesellschaft in der Ausschusssitzung berichten würde.

Beschlussvorschlag:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) zum 31.12.2018 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 238.947,94 € wird auf neue Rechnung (Rücklage) vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der KSG wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
3. Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) angewiesen, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. **Mitteilungen und Anfragen**

9.1: Stadtgestaltung und Quartiersbildung

Frau Ludzay berichtet von einer Veranstaltung in Bielefeld, bei der das sog. „Bielefelder Modell“ vorgestellt worden sei. Dieses befasse sich mit alternativen Wohn- und Lebensformen innerhalb von begrenzten Quartieren. Sie könne sich vorstellen, dass die Themen auch in der Gemeinde Bad Essen auf Interesse stoßen würden.

Ratsfrau Eilers weist darauf hin, dass einzelne Bausteine aus dem vorgestellten Projekt bereits im Bauausschuss der Gemeinde Bad Essen andiskutiert würden.

Herr Meyer gibt zu bedenken, dass für ländliche Kommunen wie die Gemeinde Bad Essen Projekte mit einem großen, ganzheitlichen Ansatz eher nicht denkbar seien. Praktische Relevanz hätten eher einzelne kleine Bausteine.

9.2: Historischer Markt

Ratsherr Strebe erinnert daran, dass seitens der Verwaltung die Kostenstrukturen für den Historischen Markt untersucht und dem Ausschuss vorgestellt werden sollten. Zudem erinnert er daran, dass die Standgebühren für den Markt bereits im Jahr 2018 überarbeitet werden sollten. Herr Lüke teilt mit, dass die Zahlen für den Markt 2019 noch nicht vollständig vorliegen würden. Eine entsprechende Aufbereitung der Zahlen sei für die nächste Ausschusssitzung vorgesehen. Auch die Überarbeitung der Standgebühren sei für die Ratssitzung im Dezember geplant.

9.3: Marina Bad Essen

Ratsherr Strebe verweist auf einen Artikel im Wittlager Kreisblatt vom 23.09.2019, der sich mit Missständen rund um die Marina Bad Essen befasse und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand. Herr Lüke berichtet, dass am 23.09.2019 ein Gespräch mit den Eigentümern der an der Marina gelegenen Grundstücke stattgefunden habe, bei dem die Themen Vermüllung und Lärmbelästigung im Mittelpunkt gestanden hätten. Man habe sich darauf verständigt, das Problem durch verschiedene kleinere Maßnahmen weiter in den Griff bekommen zu wollen. Zudem erhoffe man sich eine deutliche Verbesserung der Situation durch eine verstärkte Soziale Kontrolle, wenn die angrenzenden Gebäude bewohnt seien. Auch durch den geplanten Ordnungsaußendienst könne sich die Situation verbessern. Festzuhalten bleibe, dass die Zahl der Besucher der Marina und der damit verbundene Umsatz im Jahr 2019 auf dem Niveau der Vorjahre liege.

9.4: Bauvorhaben Fa. Homann

Ratsherr Strebe erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand. Herr Lüke teilt mit, dass aktuell die Unterlagen für den Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) öffentlich ausliegen. Mit einer Entscheidung über den Antrag werde bis Ende 2019 gerechnet. Die Fa. Homann habe auf dem Firmengelände derweil damit begonnen, Leitungen umzulegen, die bei der späteren Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen stören würden.

9.5: Rasengrabanlage für Sargbestattungen

Der Ausschussvorsitzende Ahrens teilt mit, dass er wiederholt auf den Bedarf nach einer Rasengrabanlage für Sargbestattungen auf den Friedhöfen in der Gemeinde Bad Essen angesprochen worden sei. Herr Lüke teilt mit, dass dieser Wunsch auch der Verwaltung bekannt sei. Eine solche Grabanlage benötige aber eine größere zusammenhängende Fläche auf dem Friedhof, die zurzeit nicht zur Verfügung stünde. Die Friedhofsverwaltung und die Friedhofsgärtner seien aber für die Problemstellung sensibilisiert und würden weiterhin versuchen, entsprechende Flächen bereitzustellen.

Ratsherr Gruczyk erkundigt sich in diesem Zusammenhang danach, ob aktuell vermehrt Gräber auf den Friedhöfen zurückgegeben würden. Herr Lüke berichtet, dass es bereits seit mehreren Jahren

einen Trend zu Verkleinerung von Grabstellen gebe, der dazu führe, dass einzelne Grabstellen zurückgegeben würden. Grund sei oft die Tatsache, dass es innerhalb der Familien keine Angehörigen mehr gebe, die die Grabpflege übernehmen wollen oder sollen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:00 Uhr.

Vorsitzender

Carsten Lüke
Protokollführer